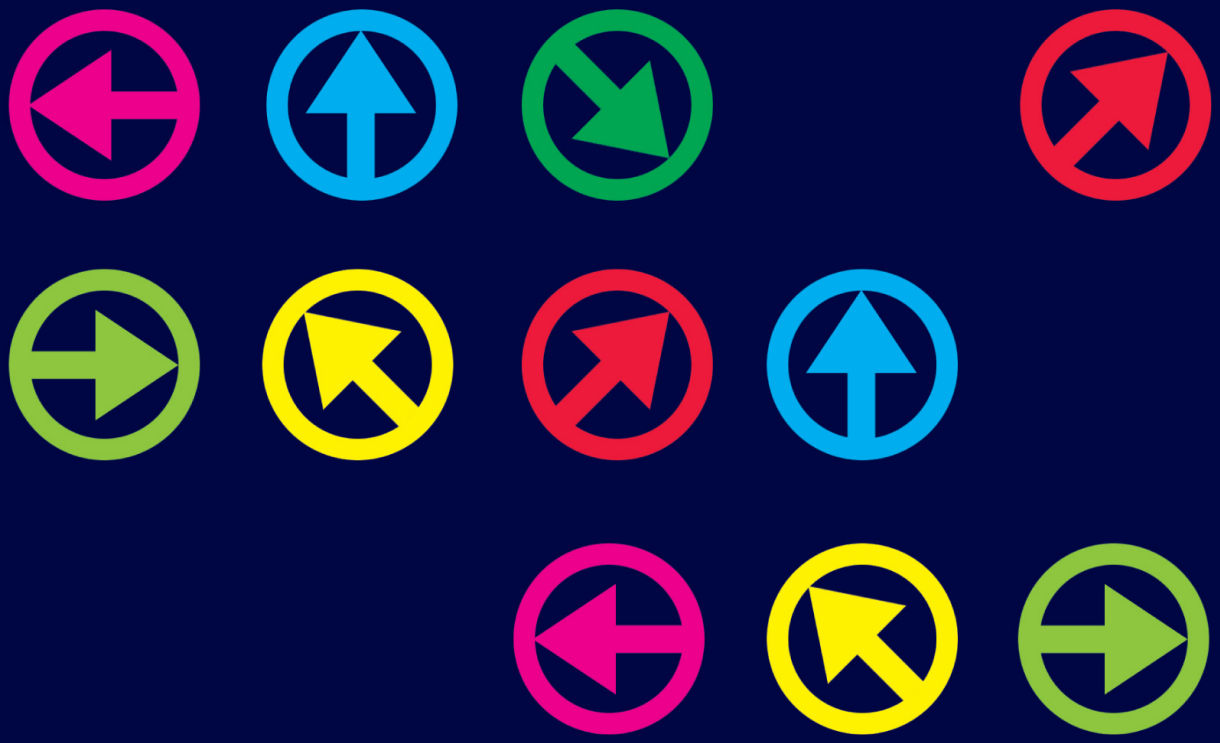
Auer

e book

Dennis Kuhlmeier

55 Methoden Spanisch

einfach, kreativ, motivierend



© 2016 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Corina Beurenmeister, Fiedes Friedeberg, Steffen Jähde, Anne Karen Rasch, Thorsten Trantow
Satz: Typographie & Computer, Krefeld

ISBN: 978-3-403-37785-6
www.auer-verlag.de

Inhalt

1 Stundeneinstieg 6
1.1 Placemat 6
1.2 Zitateinstieg 7
1.3 Bildeinstieg 8
1.4 Buchstabensuppe 9
1.5 Blitzlichtrunde 10
1.6 Tabu® 11
1.7 Endlostexte 12

2 Wortschatzarbeit 13
2.1 Wörtersonnenblume 13
2.2 „Bewegte" Geschichte 14
2.3 Vokabelkartei 15
2.4 Mindmap 16
2.5 Wort-Domino 17
2.6 Wort-Bingo 18

3 Grammatikarbeit 19
3.1 „Grammatikalische" Erzählung 19
3.2 Kreuzworträtsel 20
3.3 Grammatikbüchlein 21
3.4 Grammatikwürfel 22
3.5 Memory® 23

4 Textarbeit und Lesekompetenz 24
4.1 Fischgräten-Diagramm 24
4.2 Lesetagebuch 25
4.3 Fünf-Schritt-Lesemethode 26
4.4 Reziprokes Lesen 27
4.5 Standbild 28
4.6 Vor, während und nach der Lektüre 29

5 Hörverstehen 30
5.1 Akustische Spiele 30
5.2 Diktat 31
5.3 Hören und Zeichnen 32
5.4 Globales, selektives und detailliertes Hörverstehen 33
5.5 Film 34
5.6 Fehlergeschichte 35

6 Schreibkompetenz 36
6.1 Spickzettel-Methode 36
6.2 Kreative Schreibanlässe 37
6.3 Haiku-Methode 38
6.4 Schreibgespräch 39
6.5 Fließbandkorrektur 40
6.6 Automatisches Schreiben 41
6.7 Satzbaukasten 42

7 Präsentations- und Sprechkompetenz 43
7.1 PowerPoint®-Karaoke 43
7.2 Tandemübung 44
7.3 Speeddating-Methode 45
7.4 Phillips 66-Methode 46
7.5 Drei-Minuten-Unterhaltung 47
7.6 Marktplatzgespräch 48
7.7 Pro-Kontra-Debatte 49

8 Sprachmittlung 50
8.1 Rollenspiel 50
8.2 Interview 51
8.3 World Café 52
8.4 Schatztruhe 53
8.5 Internetrecherche 54

9 Lern- und Arbeitsformen 55
9.1 Expertenpuzzle 55
9.2 Lerntheke 56
9.3 Kugellager 57
9.4 Museumsrundgang 58
9.5 Fishbowl 59
9.6 Selbsteinschätzungsbogen 60

Index 61

Methoden im Spanischunterricht

Mit über 500 Mio. Muttersprachlern weltweit etabliert sich das Spanische zur unverzichtbaren Fremdsprache an deutschen Schulen und erfährt seit einigen Jahren eine starke Nachfrage auf Seiten der Schüler[1]. Um dieser Weltsprache einen spannenden und erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten, bedarf es auch immer, von Ihrem Lernziel ausgehend, einer vielseitigen Bandbreite an unterrichtlichen Methoden.

Sie haben nur das eine Ziel: Schülern die spanische Sprache und Kultur mit all ihren bunten Facetten näherzubringen. Egal ob im Anfangsunterricht, dem Grund- oder Leistungskurs, Sie müssen überlegen, auf welchem Wege ihre Schüler die zu lernenden Inhalte am schnellsten und verständlichsten behalten. Dabei wählen Sie bestimmte Lern- und Arbeitstechniken aus, erproben (un)bekannte Unterrichts-, Aktions-, Lehr- oder Lernformen und stellen zudem im Idealfall noch individuelle Lernarrangements, Handlungsmuster oder Lernstrategien zusammen. Da dies nicht immer leicht zu bewältigen ist und oftmals zu Verwirrung führt, kann Ihnen vielleicht der vorliegende Band manchen Stress oder zu langes Grübeln abnehmen. In *55 Methoden Spanisch* erhalten Sie eine komprimierte Darstellung einer systematischen Vorgehensweise bzw. Verfahrensweise. Grundsätzlich dient eine Methode (griech. „der Weg“) immer als Werkzeug und Hilfsmittel Ihres Unterrichtsvorhabens und zielt darauf ab, (neue) Sachverhalte und Aufgaben zu bewältigen, bestehende oder neue Kompetenzen zu entwickeln und Lernprozesse sinnvoll zu organisieren und strukturieren.

Die Methoden in diesem Band sollen zeigen, wie Sie im Spanischunterricht den Einstieg gestalten können (Kap. 1), Wortschatz erweitern und üben (Kap. 2), grammatikalische Phänomene aufgreifen (Kap. 3), bei den Schülern Text-, Lese-, Hör-, Schreib- sowie Präsentations- und Sprechkompetenz entwickeln (Kap. 4–7), Aufgaben im Bereich der Sprachmittlung erstellen (Kap. 8) und eigenverantwortliches sowie selbstgesteuertes Lernen in kooperativen Lern- und Arbeitsformen anleiten können (Kap. 9).

Auswahl und Anwendung der Methoden

Die hier ausgewählten 55 Methoden sind erprobt und bewährt. Sie finden eine Zusammenstellung von einfachen bis hin zu komplexeren Methoden, die dazu anregen sollen, Neues auszuprobieren, Bekanntes wiederzuentdecken und einen methodisch abwechslungsreichen Spanischunterricht zu gestalten. Natürlich ist nicht gleich jede Methode für das Lernziel der Unterrichtsstunde geeignet oder erfährt die Begeisterung der Schülerschaft, jedoch kann sie oftmals auch den Zugang zu einer neuen Arbeitsweise eröffnen oder den eigenen Horizont erweitern.

Jede neu eingeführte Methode muss gut erklärt, in Ruhe eingeführt und regelmäßig genutzt werden, damit sich eine Systematisierung und Routine entwickeln können. Ferner sollten Sie eine ausgewählte Methode, wenn möglich im laufenden Unterricht, mithilfe aktueller Themen aus der spanischsprachigen Welt verknüpfen und anreichern. Die jeweilige Methode sollte immer zweckdienlich sein, denn Schüler sind sensibel für „methodischen Schnickschnack“ und merken sofort, wenn sich ein unterrichtlicher Gegenstand auch einfacher erreichen ließe.

Die Sinnhaftigkeit und die daraus resultierenden Vorzüge sowie (inhaltlichen und sprachlichen) Bereicherungen sollten den Schülern daher immer transparent gemacht werden, um einer „Blockadehaltung“ entgegenzuwirken.

1 Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Für die in Kapitel 8 dargestellten Methoden bedarf es einer frühen Übung und gründlichen Vorbereitung, um mögliche Schreib- oder Sprechblockaden gar nicht erst aufkommen zu lassen. Da die Sprachmittlung eine relativ neu etablierte Grundfertigkeit im modernen Fremdsprachenunterricht ist, unterliegen die dargestellten Methoden sowie Aufgabenbeispiele noch vielen Neuerungen und werden in der Fachwelt stetig neu diskutiert.

Für die meisten Methoden gelten im Allgemeinen gewisse Grundregeln, wie die Wahrung der Einsprachigkeit oder das Benutzen der Flüsterstimme. Auch das erforderliche Umstellen von Stühlen und Tischen beim Wechsel der Sozialform will geübt sein, damit dieser schnell und leise erfolgen kann. Regelmäßige Feedbackrunden dienen der Vergewisserung, ob die Regeln beachtet wurden. Schließlich ist zu bedenken, dass eine Methode in der einen Lerngruppe vielleicht besser funktioniert als in einer anderen, was nicht zwangsläufig auf den jeweiligen Grad der Methodenkompetenz der Schüler zurückzuführen ist.

Nun bleibt mir nur noch zu sagen …

¡Le deseo buena suerte y mucho éxito con los métodos presentados!

Dennis Kuhlmeier

Aufbau der Handreichung

Die Darstellung der 55 Methoden erfolgt im Wesentlichen immer nach demselben Schema:

Die **Kopfzeile** gibt Hinweise darauf, ab welchem Lernjahr die Einführung und der Einsatz sinnvoll sind. Sie gibt auch an, wie lange die ungefähre Dauer ist. Diese Angaben haben orientierenden Charakter. Die tatsächliche Dauer kann je nach Lerngruppe und Unterrichtssituation variieren.

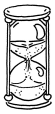
In der **Kurzbeschreibung** wird die Methode kurz vorgestellt und erläutert. Wenn bestimmte Voraussetzungen bei den Schülern gegeben sein müssen oder wenn Material vorzubereiten ist, so ist dies am Ende der Kurzbeschreibung vermerkt.

Bei der Anleitung zur **Durchführung** werden viele praktische Tipps gegeben.

Es folgen gelungene **Beispiele** aus dem Spanischunterricht.

Unter **weitere Hinweise** finden sich ergänzende Informationen zur jeweiligen Methode, Varianten oder Alternativen.

Für bestimmte, wiederkehrende Begriffe wurden zu besseren Orientierung die folgenden Icons verwendet:

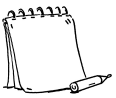
 = Dauer

= Material (das über die normale Ausstattung, wie Tafel, Papier, Stifte usw., benötigt wird) und / oder Voraussetzungen

Im **Index** am Ende des Buches finden Sie alle dargestellten Methoden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Kurzbeschreibung der Methode:

Die Placemat-Methode („Platzdeckchen“) eignet sich insbesondere zur Förderung der mündlichen Kommunikation und führt zu einer hohen Schüleraktivierung. Die Methode lässt sich im Spanischunterricht zu den verschiedensten Themen anwenden.



Placemat (DIN-A3-Format)

Durchführung:

- Pro Tisch arbeiten jeweils vier Schüler an einem Placemat zusammen. Jeder notiert sich in einem Rechteck die für ihn wichtigsten Aspekte und Gedanken bezüglich der unterrichtlichen Leit- oder Themenfrage (z. B. *¿Cuáles son las razones del narcotráfico en México?*).
- Nach Aufforderung des Lehrers oder eines Zeitwächters sollte das Placemat dann im Uhrzeigersinn rotieren, sodass alle Gruppenmitglieder die Notizen der anderen lesen und verinnerlichen können.
- Am Ende der Arbeitsphase einigen sich die Gruppenmitglieder auf beispielsweise drei bis fünf wichtige Ergebnisse und tragen sie als Gesamtprodukt in das mittlere Feld ein. Im Anschluss präsentieren sie diese im Plenum.

Beispiele:

Mögliche Themen, auf Grundlage verschiedener Texte, können sein:

1. *La inmigración ilegal a España o los Estados Unidos*
2. *El bilingüísmo en Cataluña*
3. *La recepción literaria de la obra Don Quijote*

Dennis Kuhlmeier: 55 Methoden Spanisch
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Augsburg